

## Das Anerkennungsverfahren bei der IHK FOSA



IHK FOSA – Update und Perspektiven

### Anerkennung nach BQFG seit April 2012

- erstmals für ca. 350 duale Ausbildungsberufe
- Unabhängigkeit von Staatsangehörigkeit und Sprache
- Anträge aus dem Ausland möglich
- Fokus: wesentliche Unterschiede
- Berufserfahrung wird berücksichtigt
- Anspruchsvolles Verfahren: Vergleich ausländische Ausbildung - dt. Ausbildungsordnung (nicht nur „Stempel drauf“)
- Fachkräfteeinwanderung: Anerkennung Voraussetzung für Zuwanderung



- Kompetenzzentrum 76 Industrie- und Handelskammern
- Gleichgerichtete Entscheidungen
- IHK-Qualität der Bescheide
- Zentrales Wissensmanagement
- Länderspezifisches Know-how
- Sprachkompetenz: ca. 24 Sprachen (Niveau: Muttersprache)  
z.B. Arabisch, Chinesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Rumänisch,  
Ukrainisch, Ungarisch...
- 40 Mitarbeitende (internationales Team)





Über 54.000 Anträge aus 154 Ländern  
Schwerpunkte:  
Türkei, Westbalkan, Maghreb, zunehmend Asien



ca. 37.000 Anerkennungsbescheide



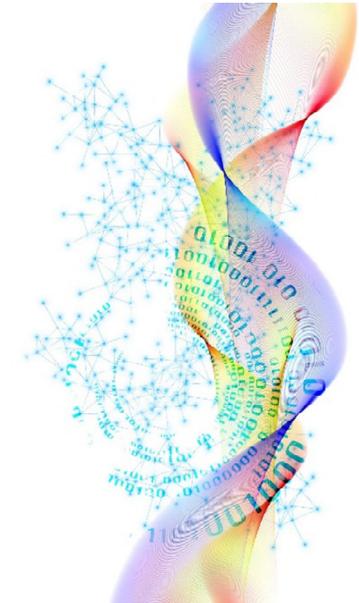
185 Referenzberufe geprüft



Profil: Überwiegend männlich  
Alter: 20 – 45 Jahre

#### Anerkennungswelt im Spannungsfeld aktueller Politik

- a) 2012 bis 2015:  
Schwerpunkt Europa, Inlandsanträge
- b) ab 2016 – 2019:  
Schwerpunkt Flüchtende - vornehmlich Syrien
- c) seit 2020 (Inkrafttreten FEG) bis heute:  
Schwerpunkt Drittstaaten – Auslandsanträge  
+ beschleunigte Verfahren
- d) seit März 2022: Bedeutung für Ukrainer
- e) seit Feb. 2023: Bedeutung für Erdbebengebiet Türkei
- f) ab 2023/2024: FEG neu



- Transparenz der beruflichen Handlungsfähigkeit
- Begründung eines Arbeitsverhältnisses
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Universitäre Bildung
- Persönliche Wertschätzung
- Vergütung
- Seit März 2020: Voraussetzung für Zuwanderung
- Element fairer Migration



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

